

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Band: - (2011)

Heft: 4: Klimaschutz : viel heisse Luft!

Rubrik: News ; Aktuelles ; Kurzschlüsse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● News ● Aktuelles ● Kurzschlüsse ●

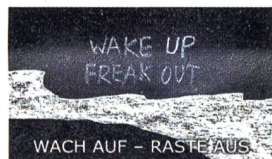
Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule



Im Mai 2011 starteten die Klimaschutzorganisation myblueplanet und die Primar- und Oberstufenschule Rychenberg das Projekt «Jede Zelle zählt – Solarenergie macht Schule». Inzwischen wurden bereits über 1300 Solarzellen verkauft. Den jährlichen Erlös aus dem verkauften Solarstrom, der in die Schulkasse fliesst, will die Schule Rychenberg in neue nachhaltige Projekte investieren. So soll das Thema Energie zu einem Dauerthema werden, das laufend in den Unterricht einbezogen werden kann. Der Preis einer Solarzelle beträgt 40 Franken. Um das ganze Solardach zu finanzieren, müssen 2000 Solarzellen verkauft werden.

Kaufen auch Sie Ihre eigene Zelle: www.jzz.ch

Wach auf, raste aus – dann setz dich in Bewegung!



Der grossartige Film von Leo Murray über den Klimawandel und die unkontrollierbaren Kippunkte im Klimasystem ist nun auch auf Deutsch erhältlich. Er eignet sich bestens, um z.B. Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge des Klimawandels näher zu bringen, ist aber auch für Erwachsene äusserst lehrreich. Der Kurzfilm (rund 12 Minuten) kann gratis vom Internet geladen werden und darf für nicht kommerzielle Zwecke beliebig kopiert, gezeigt und verbreitet werden.

Zum Film: www.carbondowntozero.org/projects/wakeup/de

Erstmals JournalistInnen in Fukushima-Daiichi



Am 12. November dieses Jahres, also acht Monate nach dem Super-GAU, durften erstmals MedienvertreterInnen das havarierte AKW Fukushima-Daiichi betreten. Es bot ein Bild der Verwüstung. In der Umgebung der Reaktoren wurde eine

Strahlenbelastung von 300 Mikrosievert pro Stunde gemessen. Der Richtwert der japanischen Regierung zur Evakuierung eines bewohnten Gebietes liegt bei 20 Millisievert (20'000 Mikrosievert) pro Jahr. Die japanischen Behörden versuchen noch immer, den Vorfall kleinzureden, so sagte der japanische Umweltminister Goshi Hosono, er habe «jedes Mal das Gefühl, dass sich die Bedingungen verbessern».

Neues Internetportal für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



Ende Oktober hat EnergieSchweiz die neue Informations- und Beratungsplattform www.energieschweiz.ch vorgestellt. Interessierte können sich dort Informationen rund um die Themen Energieeffizienz, Energiesparen und erneuerbare Energien holen. Eine weitere Serviceleistung der Plattform sind interaktive Tools, mit deren Hilfe massgeschneiderte Berechnungen gemacht werden können. So ist zum Beispiel das energetische Erneuerungspotenzial oder die wirtschaftlichste und umweltfreundlichste Heizsystemvariante zu ermitteln. Hinter der Website steht die neue Informations- und Beratungsplattform von EnergieSchweiz, über die Energieexpertinnen und -experten auch individuell beraten und in der Regel innert drei Tagen eine Auskunft geben.

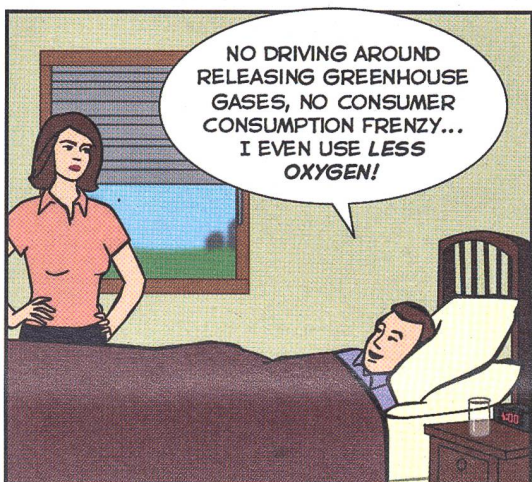
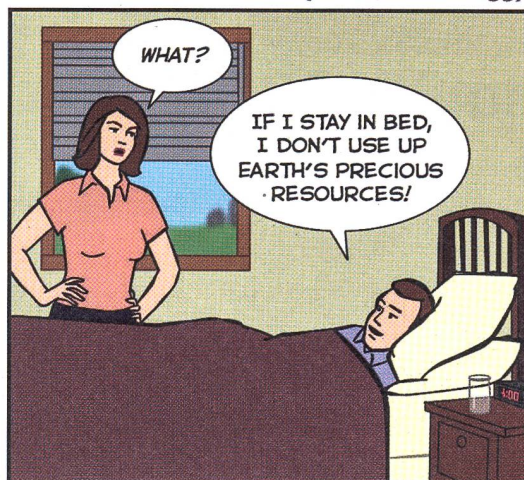
Zur Plattform: www.energieschweiz.ch

Peinlich! ETH kündigt die Ökostromprodukte

Per Ende 2010 hat die ETH-Leitung klammheimlich beschlossen, sämtliche Ökostromprodukte zu künden. Dies, obwohl sich die Schule per Leitbild als «richtungsweisend im Bereich Nachhaltigkeit» bezeichnet. Die Arbeitsgruppe für erneuerbare Energie der ETH hat nun eine Unterschriftensammlung lanciert, um diesen unverständlichen Schritt rückgängig zu machen. www.petitiononline.ch/petition/petition-fuer-strom-aus-erneuerbaren-energien-an-der-eth-zuerich/80

Korrigendum

Leider hat sich im Energie & Umwelt 3/2011 ein Fehler eingeschlichen. Im News-Artikel «Das Aus für die Wiederaufbereitungsanlage Sellafield» (Seite 20) wurde versehentlich geschrieben «In der irischen Anlage (...)». Selbstverständlich steht die Anlage nicht in Irland, sondern in Grossbritannien. Wir bitten um Entschuldigung.

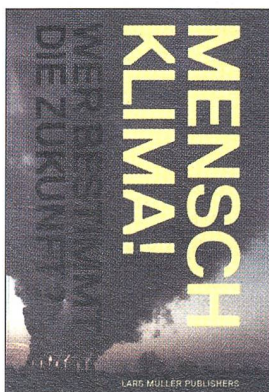


©2007 Geek Culture

joyoftech.com

SES-LITERATURTIPPS

«Mensch Klima! – Wer bestimmt die Zukunft?»

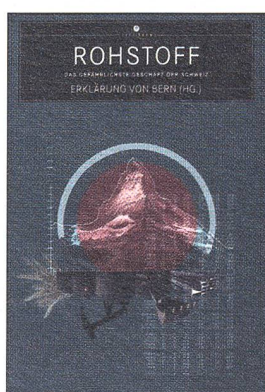


Ein Bilderbuch mit lesenswerten Texten. Oder eher: ein Lehrbuch über den Klimawandel. Oder besser: ein Kulturbuch, ein Buch über uns Menschen und die Vielfalt unserer Natur. Das Buch kann auf verschiedenste Weise beschrieben und damit unterschiedlich gelesen oder eben durchgeblättert werden. In jedem Fall lohnt es sich. Das Buch ist dick und schwer; auch der Inhalt ist nicht leicht und widmet sich den klimapolitischen Herausforderungen. Das umfassende und konzentrierte Wissen aber ist sehr lesefreundlich präsentiert und gut verständlich. Die Welt wird in ihrer

prächtigsten, fassettenreichsten Schönheit gezeigt. Dabei wird klar: Der Einsatz für sie lohnt sich und Klimaschutz ist notwendiger denn je. Dieses Buch führt vor, was wir mit unserem verantwortungslosen Handeln aufs Spiel setzen. Schauen Sie rein, blättern Sie es durch, spüren, fühlen und realisieren Sie, was auf dem Spiel steht.

René Schwarzenbach, Lars Müller, Christian Rentsch und Klaus Lanz (Hrsg.), Mensch Klima! Wer bestimmt die Zukunft? Baden 2011.

«Rohstoffe – Das gefährlichste Geschäft der Schweiz»



Eines der wichtigsten Sachbücher der letzten Jahre. UBS, Nestlé oder Novartis, wer kennt sie nicht, aber wer kennt Glencore, Vitol, Trafigura, Xstrata? Vielen unter Ihnen dürften diese Firmennamen noch nie zu Ohren gekommen sein. Es handelt sich dabei um namhafte Schweizer Firmen mit Sitz in Genf oder Zug. Es sind alles Firmen, die im Rohstoffhandel tätig sind. Und sie gehören zu den ganz Grossen. Wer weiss schon, dass Vitol der grösste Schweizer Konzern ist, und ausserdem der grösste unabhängige Erdöhländler der Welt? Sage und schreibe jeder dritte Liter Erdöl, der

auf dem Weltmarkt verkauft wird, wird über die Schweiz gehandelt. Der Rohstoffsektor ist einer der global wichtigsten, wenn nicht der wichtigste Wirtschaftsbereich, und die Schweiz ist in diesem schmutzigen und menschenverachtenden Geschäft einmal mehr eine zentrale Drehscheibe. Ein im klassischen Sinne aufklärerisches Buch. Äusserst empfehlenswert.

Erklärungs von Bern (Hrsg.), Rohstoffe – Das gefährlichste Geschäft der Schweiz 2011.